

# „Windows-Probleme“ beim Bearbeiten von HTML-Dateien

## 1 „Falsches Dateiformat“

### 1.1 *Symptom:*

Quelltext erscheint in „Word“ zwar als Quelltext, wird aber vom Web-Browser nicht verstanden.

### 1.2 *Was ist passiert?*

Sie haben in einer Textverarbeitung einen HTML-Quelltext eingegeben, und diese Textverarbeitung hat Ihren Quelltext in Ihr eigenes Format „konvertiert“, so dass der HTML-Text nur „dargestellt“ wird, aber nicht ausgeführt werden kann, da er in der gespeicherten Daten im falschen Format vorliegt.

Beispiel:

<BODY> → Word macht daraus beim Abspeichern als „HTML-Datei“: &lt ; BODY &gt ; , d.h. aus dem ursprünglichen HTML-Tag wird eine Kombination von Sonderzeichen + Text.

### 1.3 *Abhilfe:*

1. Word so einstellen, dass HTML-Quelltexte (!) gespeichert werden, und keine (doppelte) Konvertierung stattfindet. (Weiß jemand, wie das geht?)
2. Einen primitiven Texteditor verwenden, der NUR Textdateien bearbeiten kann, und nicht in einem eigenen Format abspeichert, z.B. **notepad++ (leafpad)**.
3. Einen „HTML-Editor“ verwenden, der eine Quelltextansicht besitzt.

## 2 „Keine Quelltext-Ansicht“

### 2.1 *Symptom:*

Die HTML-Datei wird „richtig“ angezeigt, so wie sie vom Browser dargestellt werden würde, aber man kommt nicht an den Quelltext.

### 2.2 *Was ist passiert?*

Die Textverarbeitung besitzt entweder keine Quelltext-Ansicht, in der das „Rohformat“ bearbeitet werden kann, oder Sie haben das Menü dafür noch nicht gefunden.

### 2.3 *Abhilfe:*

Anderen Editor verwenden, oder die Textverarbeitung auf „Quelltext-Ansicht“ umstellen (wenn das geht).

## **3 „Falscher Dateiname“**

### **3.1 Symptom:**

Die Datei wird auf dem Desktop und im Dateimanager als „Datei.html“ aufgelistet und scheint auch vom Inhalt her korrekt auszusehen, aber der Web-Browser erkennt sie nicht als HTML, oder startet „Word“ beim Laden der Datei.

### **3.2 Was ist passiert?**

Mitunter speichert Word eine vermeintliche HTML-Datei als „Datei.html.doc“ ab, ohne sichtbar darauf hinzuweisen. Im Dateimanager wird die letzte Endung „ausgeblendet“, daher ist fatalerweise nur „Datei.html“ sichtbar (was korrekt wäre, wenn die Datei tatsächlich so hieße), und alles sieht OK aus, obwohl in Wirklichkeit eine Word-Doc Datei vorliegt, die von keinem HTML-Anzeigeprogramm oder Browser direkt verstanden wird.

### **3.3 Abhilfe:**

Schalten Sie im Dateimanager in den Einstellungen die Option „Bekannt Dateieendungen verstecken“ aus (wo ist das?), oder achten Sie beim Speichern darauf, dass Sie eine „Textdatei“ unter „Dateiname.html“ speichern, sonst kann das in Abschnitt 1 genannte Problem auftreten. Auf der sicheren Seite ist man bei der Verwendung eines einfachen Text- oder HTML-Editors, der die Dateieendungen und -formate korrekt behandelt.